

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 31 (1944)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use


The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



No. 122 K/150 Neo $\frac{3}{8}$ " und $\frac{1}{2}$ "
 No. 122 K/150 Neo PAX $\frac{3}{8}$ " und $\frac{1}{2}$ "
 (geräuschlose Ausführung)

Die  hat diesem Wandhahn mit langem Auslauf (für Ausguß, Wandbecken etc.) eine neue harmonische Form gegeben. Der Griff ist nach der Hand modelliert, welche schräg von oben auf die natürlichste Weise den Hahn bedient.

Unsere ständigen Ausstellungen:		
Zürich	Schweizer Baumuster-Centrale SBC, Talstraße 9	Demonstration der Geräuschlosigkeit unserer Pax-Armaturen
Kulm b/Aarau	In unseren Fabrik-Ausstellungsräumen	Die kurantesten Armaturen für die gesamte sanitäre Installation

Schweizer Baukatalog 1944: Inserat Seite 509

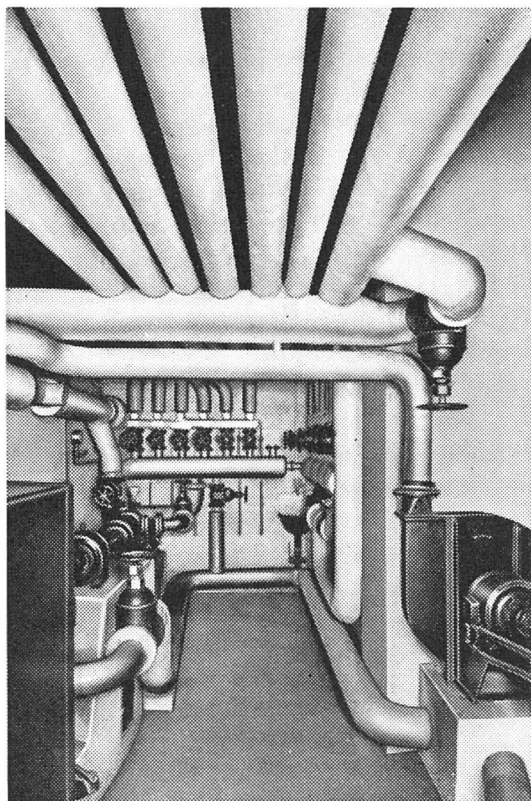
Entwurf: Bauchtat SWB

Aktiengesellschaft

Karrer, Weber & Cie., Kulm b/ Aarau

Armaturenfabrik – Metallgießerei

Telephon : Unterkulm (064) 3 81 44



Außer Zentralheizungsanlagen

für Private und Industrie

erstellen wir seit bald 50 Jahren
als Spezialität

Luftheizungen Ventilationen

für Kinos, Theatersäle, Aufenthaltsräume, Kirchen, Fabriksäle, Hallen etc.

Befeuchtungen Entstaubungen

für Spinnereisäle, Strickereien, Stofflager, Lebensmittelfabriken

Filteranlagen Späneabsaugungen

für die Textilindustrie, Hobelwerke, Schreinereien etc.

Strahlungsheizungen System „Crittall“

für Spitäler, Kliniken, öffentliche Gebäude, Kongreßhäuser, Warenhäuser etc.

Elektrotherm. Einrichtungen

aller Art, Durchflußerhitzer, Wärmespeicher, Elektrodenkessel; Elektrifizierung von Dampfkesseln, Boilern etc.

Verlangen Sie unsere Sonderprospekte
mit wertvollen Angaben



LEHMANN & CIE. AG. · HEIZUNG · LUFTUNG
Basel · Bern · Luzern · St. Gallen · Zofingen · Zürich 10

BESSERE RAUMBELEUCHTUNG

DURCH **ALZAC** INDIREKTL EUCHTEN!

GOLDMETAL
ALUMINIUM
LICHT



Nr. 7701, 60 cm Ø

Nr. 7703, 50 cm Ø

Indirektleuchten aus Aluminium besitzen einen nach dem Alzac-Verfahren behandelten, hochwertigen Reflektor, welcher dem besten Silber-spiegel ebenbürtig ist. Alzac-Leuchten für indirektes Licht sind neuzeitliche Leuchten für höchste Ansprüche und vereinigen geschmackvolles und gediegenes Aussehen mit höchster Lichtausbeute, speziell geeignet für Banken, Büros, Verkaufsräume, Gaststätten.

Verlangen Sie Prospekte durch die

Aluminium-Licht AG.
Zürich

Sihlstraße 22, Telefon (051) 5 89 88

müller, Arch. BSA, Winterthur; A. Reinhart, Stadtbaumeister, Winterthur – empfiehlt, das mit dem 1. Preis ausgezeichnete Projekt für die generale Erschließung des Areals, für die Projektierung und Ausführung der Wohnhäuser jedoch die mit dem 2. und 3. Preis ausgezeichneten Projekte.

Schulhaus mit Wohnhaus und Turnhalle in Jonschwil

Das Preisgericht im Wettbewerb für ein neues Schulhaus mit Wohnhaus und Turnhalle in Jonschwil, bestehend aus den Herren H. H. Dekan Staubli, Jonschwil, C. Breyer, Adjunkt, Architekt SIA, St. Gallen, und E. Schenker, Arch. BSA, Stadtbaumeister, St. Gallen, hat folgendes Urteil gefällt:

1. Preis: Fr. 750, Hans Burkard, Architekt, St. Gallen, mit Auftrag zur Weiterbearbeitung der Bauaufgabe. 2. Preis, Fr. 400: Walter Blöchliger, Architekt, Uznach. 3. Preis, Fr. 350: Karl Zöllig, Architekt, Flawil. 4. Preis, Fr. 300: Architekten Müller und Schrengenberger, St. Gallen.

Außerdem erhält jeder Bewerber für den eingereichten Entwurf eine Entschädigung von Fr. 500.

Neu

Gemeindehaus und Turnhalle in Frick (Aargau)

Veranstaltet von der Gemeinde Frick unter den im Kanton Aargau vor dem

1. April 1943 niedergelassenen oder früher in der Gemeinde Frick wohnhaft gewesenen Architekten. Den Teilnehmern wird freigestellt, beide Aufgaben oder nur eine derselben zu lösen. Die Unterlagen können gegen Fr. 10 bei der Gemeindekanzlei Frick, Postcheckkonto VI 1976, bezogen werden. Preisgericht: K. Kaufmann, kant. Hochbaumeister, Aarau; H. Liebetrau, Arch. SIA, Rheinfelden; A. Oeschger, Arch. SIA, Zürich; A. Fricker, Gemeindeammann, Frick; A. Picard, Betriebstechniker, Frick. Zur Prämierung sowie für Ankäufe und Entschädigungen stehen Fr. 12 600 zur Verfügung. Einlieferungstermin: 1. August 1944.

Projektwettbewerb für den Neubau eines städtischen Verwaltungsgebäudes auf dem ehemaligen Werkhofareal und Haafgut in Bern

Veranstaltet von der städtischen Baudirektion II im Auftrag des Gemeinderates der Stadt Bern unter allen im Kanton Bern vor dem 1. Mai 1943 wohnhaften und im Kanton Bern heimatberechtigten auswärtigen Architekten. Beamte und Angestellte der öffentlichen Verwaltungen ausgeschlossen. Das Preisgericht besteht aus: E. Reinhard, städt. Baudirektor II, Bern (Vorsitzender); R. Raaflaub, städt. Finanzdirektor, Bern; H. Hubacher, Arch., städt. Baudirektor I, Bern; F. Hiller, Arch. BSA, Stadtbaumeister, Bern; W. Gloor, Arch. BSA, Bern; Prof. Dr. H. Hofmann, Arch.

BSA, Zürich; O. Pfister, Arch. BSA, Zürich; Ersatzmänner: H. Baur, Arch. BSA, Basel; E. E. Straßer, Stadtplaner, Bern. Für die Prämierung von 5–6 Entwürfen stehen Fr. 20 000, für den Ankauf von 6–10 Projekten Fr. 8000 zur Verfügung. Außerdem sind im Rahmen eines Kredites von Fr. 6000 feste Entschädigungen von je Fr. 600 vorgesehen. Der Gemeinderat beabsichtigt, den Verfasser des vom Preisgericht zur Ausführung empfohlenen Projektes zur weiteren Bearbeitung der Bauaufgabe heranzuziehen. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 50 auf der Kanzlei des städt. Hochbauamtes, Bundesgasse 36, Bern, bezogen werden. Einlieferungstermin: 16. Dezember 1944.

Berichtigungen

Nachtrag

Betrifft die Ausführungen zu den «Neuen Pro Juventute-Marken» auf S. 25 in der Chronik der Nummer 12 des «Werk» (Jahrgang 1943).

Es ist zu ergänzen, daß die photographischen Aufnahmen, die der Graphiker Hans Fischer, SWB, für seine Entwürfe mit Wiedergaben von Kinderköpfen verwendete, von H. P. Klausser, Photograph, Zürich, stammen.

Red.

TIEFBAU · STRASSENBAU · INDUSTRIEBÖDEN · ANSCHLUSSGELEISE

WALO BERTSCHINGER

BAUUNTERNEHMUNG ZÜRICH

BAUE MIT NATURSTEIN

MARMOR- UND GRANITWERKE
GERODETTI & CIE. A.G., AARAU